



GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN (B. A.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07. (wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten).

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG
STUDIENGANGSLEITUNG

Uta Benner (Prof. Dr. phil.)
Tel. +49 (0) 871 - 506 465
uta.benner@haw-landshut.de

SEKRETARIAT
Sylvia Schmiedel

Tel. +49 (0) 871 - 506 424
sylvia.schmiedel@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM
bewerbung@haw-landshut.de

HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Zum Wintersemester 2015/16 startete erstmals der Bachelorstudiengang „Gebärdensprachdolmetschen“ an der Hochschule Lands-hut. Mit diesem im süddeutschen Raum einmaligen Studienangebot trägt die Hochschule dazu bei, dass dem Fachkräftemangel in diesem Bereich Abhilfe geschafft wird.

Gebärdensprachdolmetscher/-innen werden in verschiedenen Be-reichen eingesetzt und tragen zur Teilhabe gehörloser Menschen bei.



STUDIENZIEL

Im grundständigen Bachelorstudiengang „Gebärdensprachdolmet-schen“ wird praxisorientiert selbstständiges und professionelles Handeln als Gebärdensprachdolmetscher/-in vermittelt.

Grundlage hierfür bieten wissenschaftliche Erkenntnisse und Me-thoden. Darüber hinaus werden die Studierenden in den verschie-denen Modulen auf ihre künftige Tätigkeit als Gebärdensprachdol-metscher/-in vorbereitet. Dabei bauen die Module systematisch aufeinander auf und verknüpfen erworbenes Wissen.

Ziel ist dabei, dass die angehenden Dolmetscher/-innen in der Lage sind, das eigene professionelle Handeln theoriebezogen und ausgerichtet an den ethischen Prinzipien des Gebärdensprachdol-metschens zu reflektieren.

STUDIENVERLAUF

Struktur und Aufbau des Studiums orientieren sich an der Idee der Grundständigkeit bei gleichzeitiger Vertiefung. Dabei werden aufei-nander aufbauend die Kernkompetenzen des Gebärdensprachdol-metschens vermittelt.

Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt sieben Semester. Während des Studiums sind drei Praxisphasen unterschiedlicher Dauer vorgesehen.

Im Studium spielen die Kernkompetenzen Sprache, Kultur und Dolmetschen eine zentrale Rolle. Dies spiegelt sich in der rekur-siven Vertiefung dieser Kompetenzen über die verschiedenen Studiensemester hinweg wieder.

Die pro Semester zu belegenden Module haben einen Umfang von 30 Credit Points und entsprechen einem Arbeitsaufwand von ca. 900 Zeitstunden. Hierin eingeschlossen sind sowohl Präsenzzei-ten in Lehrveranstaltungen an der Hochschule als auch Zeiten für Literaturstudium, Übungen, Prüfungsvorbereitungen und Lei-stungsnachweise.

Einen Überblick über die Themen des Studienverlaufs in tabellari-scher Form findet sich auf unserer Homepage.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B. A.)

ANFORDERUNGSPROFIL

Gebärdensprachdolmetscher/-innen werden in vielfältigen Bereichen eingesetzt. Um ihre Tätigkeit angemessen und pro-fessionell ausüben zu können, sind vielfältige und differenzierte Kompetenzen erforderlich.

Diese sind maßgeblicher Gegenstand des Studiums. Neben den zentralen Fachkompetenzen sind Methoden-, Lern- sowie soziale Kompetenzen als auch die Fähigkeit, Kompetenzen aus ver-schiedenen Bereichen miteinander zu verknüpfen, von großer Bedeutung. Für den Aufbau der professionellen Handlungsfähig-keit werden vorrangig Sprach-, Kultur und Dolmetschkompeten-zen erworben.

Studieninteressierte sollten eine rasche Auffassungsgabe, ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, psychische Stabilität und Offenheit mitbringen. Ein ausgeprägtes Interesse an der Kultur und Gemeinschaft der Gehörlosen sowie Freude am Erlernen einer Fremdsprache.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen unserer Webseite.